

Seite 41

Foto: Bundeswehr



NATO fordert Hardware

Trotz Cyber/Hybrid setzt die NATO auf Traditionelles

- 3 **„Wir dürfen nicht naiv sein“**
Das Ende der regelbasierten Außenpolitik
Rolf Clement

■ MÜNCHNER SICHERHEITSKONFERENZ

- 13 **Münchener Sicherheitskonferenz 2022**
Rolf Clement
- 15 **Russland stärkt das transatlantische Bündnis**
Tatjana Vogt
- 17 **Mehr afrikanische Lösungen?**
Inger-Luise Heilmann
- 18 **Europäische Einigkeit reicht nicht**
Christine Hegenbart
- 19 **Wie die COVID-19-Pandemie die Welt unsicherer macht**
Christine Hegenbart
- 21 **Überfragt: Der Umgang des Westens mit dem Abzug aus Afghanistan**
Inger-Luise Heilmann
- 22 **Neue Geschlossenheit**
Das russische Säbelrasseln gegenüber der Ukraine führt zum Schulterschluss von NATO und EU
Wolfgang Labuhn

■ BEDROHUNG DER NACHBARN

- 25 **Nicht immer nur antagonistische Nachbarn**
Versuch einer Anatomie des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine
Frank Heinz Bauer
- 28 **Unser Beitrag ist wirklich relevant**
Bilanz nach dem Einsatz in Litauen
Lars Hoffmann

Seite 51

Foto: Bundeswehr



Schnelle Helfer in der Not

Die Bundeswehr im Katastropheneinsatz

- 41 **Multidimensionale Operationen**
Eine Analyse aus Sicht des Heeres
Thomas Doll und Ugur Uysal

■ BUNDESWEHR & STREITKRÄFTE INTERNATIONAL

- 30 **Alte Probleme und eine internationale Krise**
Keine Schonzeit für die neue Verteidigungsministerin
Wolfgang Labuhn
- 33 **Der Sanitätsdienst hat seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt**
Interview mit dem Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, Generaloberstabsarzt Dr. med. Ulrich Baumgärtner
- 38 **Digitalisierung der Gesundheitsversorgung**
Sachstand
Andreas Walker
- 48 **Apokalyptische Szenen in Norddeutschland 1962**
Frank Heinz Bauer
- 51 **Die Hochwasserhilfe der Bundeswehr und die Rolle des Nationalen Territorialen Befehlshabers**
Martin Schelleis
- 55 **Der Kompass Marine muss den Weg weisen**
Der zukünftige Inspekteur der Marine Vizeadmiral (neu) Jan Christian Kaack im Gespräch mit ES&T
Lars Hoffmann
- 83 **Wieso eine neue Truppenführung?**
Stephan Thomas
- 86 **Deutsche Marine**
Standardisierung von Führungs- und Waffeneinsatzsystemen
Hans Uwe Mergener
- 88 **Das Projekt „Digitalisierung der Truppenübungsplätze“ in der Umsetzung**
Jasmin Weiher

90	Urbaner Einsatzraum Eine taktisch-operative Betrachtung Christian Herrmann
94	Logistikregiment 1 und Logistikbataillon 163 Neue und einzigartige logistische Fähigkeiten für die NATO Autorenteam des Logistikkommandos
<hr/>	
■	SCHWERPUNKT: AUSRÜSTUNG UND BEWAFFNUNG
<hr/>	
62	Mit System gedacht Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Handwaffen Jan-Phillipp Weisswange
68	Sturmgewehr familie HK433 Jan-Phillipp Weisswange
70	Kampfausstattung für den „kalten Krieg“ Jan-Phillipp Weisswange
74	Multiskandinavische Montur Die Nordic Combat Uniform kommt Jan-Phillipp Weisswange
75	Vernetzung stellt neue Ansprüche an Soldatenfunkgeräte Lars Hoffmann
79	System Infanterist der Zukunft – Erweitertes System Forderungen und Erfahrungen der Jägertruppe Thomas Heint
<hr/>	
■	WIRTSCHAFT & INDUSTRIE
<hr/>	
107	Design als Chance für Verteidigung und Friedenssicherung Ralf Jakobowski
<hr/>	
■	RUBRIKEN
<hr/>	
5	Kommentar
6	Umschau
32	Berliner Prisma
46	Die Bartels-Kolumne
49	Impressum
61	Fraunhofer INT: Neue Technologien
99	Blick nach Amerika
100	Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt
105	IT News & Trends
106	Bücher
110	Unternehmen & Personen
112	Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
114	Gastkommentar

Europäische Sicherheit & Technik 3/2022

Die Zeiten sind bewegt: Da wird auf der Münchner Sicherheitskonferenz, über die wir wieder breit berichten, eine große diplomatische Anstrengung unternommen, um mit Russland wegen der Ukraine ins Gespräch zu kommen, und einen Tag nach der Konferenz schafft Russlands Präsident Putin Fakten, die klar machen, dass er nicht verhandeln will. Wie stark dieses Thema die Münchner Sicherheitskonferenz beherrscht hat, zeigen unsere Berichte, bei denen, das ließ sich dieses Jahr leider nicht verhindern, das eine oder andere doppelt berichtet wird. Im Sinne einer umfassenden Berichterstattung hat die Redaktion das dieses Mal hingenommen. Und wir schauen auf die Ukraine selbst. Beide Ereignisse, die Münchner Konferenz wie die russischen Aktionen in der Ostukraine, lagen nach unserem Redaktionsschluss. Die Redaktion hat sich dafür entschieden, der Aktualität wegen einige Tage später zu erscheinen – hoffentlich im Sinne unserer Leser.

Und: Kurz vor der Konferenz in München gab Frankreich bekannt, dass es seine Truppen aus Mali zurückziehen wird. Was bedeutet das für die Mission dort? Was bedeutet es für die Bundeswehr? ES&T-Gastkommentator Carstens hat sich dieses Themas angenommen. Redaktionelle Arbeit wird dadurch spannend, interessant, herausfordernd. Man muss, auch bei einer Monatszeitschrift, plötzlich immer wieder umplanen. Das ist unser Geschäft – und es macht auch Spaß.

Alle, die mit der deutschen Sicherheitspolitik befasst sind, beobachten genau, wie sich die neue Verteidigungsministerin Christine Lambrecht einfindet. Der ES&T-Korrespondent in Berlin, Wolfgang Labuhn, meint: gar nicht so schlecht. Bald sind die ersten 100 Tage vorbei – und mancher nicht ganz geglückte Medienauftritt ist die eine Seite, wie sie sich sachlich einbringt, die andere.

Zwei Inspektoren, die vom Regierungswechsel profitiert haben könnten, kommen zu Wort: Sowohl das Kommando Sanitätsdienst wie auch das Kommando Streitkräftebasis hätten nach dem Eckpunkt Papier von Ministerin Kamp-Karrenbauer und Generalinspekteur Eberhard Zorn aufgelöst werden können. Das scheint vom Tisch. Beide spielen zurzeit eine wichtige Rolle. Der Sanitätsdienst der Bundeswehr in der Bewältigung der Corona-Pandemie, die Streitkräftebasis vor allem bei der Katastrophenhilfe. Das sind zwei Bereiche, in denen die Bundeswehr stark gefordert ist, die in ihrem Aufgabenbuch aber nur als Sekundäraufgaben stehen. So ändern sich die Gewichte.

Hoffen wir, dass es so bleibt. Der mittlerweile routinemäßig ausgetauschte Kommandeur der Truppe, die in Litauen die Abschreckungskraft der NATO erhöht, zieht eine Bilanz seines Wirkens dort. Dass auch die Marine durch eine erhöhte Bereitschaft in der Ostsee „ukraine“-aktiv ist, hört man nur zwischen den Zeilen eines Gesprächs mit dem amtierenden Inspekteur der Marine, Kaack. Damit die Bundeswehr ihre Aufgaben wahrnehmen kann, braucht sie Handwaffen und entsprechende Ausrüstung. Die Bundeswehr ist da auf neue Trends und entsprechende Hinweise angewiesen. ES&T will dem Rechnung tragen.

Das ist der Bogen dieser ES&T 3/2022, den die Redaktion für Sie, unsere Leser, gespannt hat.

Ihr



Rolf Clement, Chefredakteur